



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 07.11.2018

2018/262
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	27.11.2018	
Rat der Stadt	29.11.2018	

Betreff

Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zu den Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zur Kenntnis.

Kravanja
Bürgermeister

Eckhardt
Erster Beigeordneter/Stadtkämmerer

Sachverhalt

FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 66,67 %

(Geschäftsanteil in €: 127.822,97 €)

Nach derzeitigem Prognosestand (Stichtag 30.09.2018) wird mit einer Erhöhung des erwarteten Verlustes von 831.340,29 € auf 831.534,65 € gerechnet.

Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 52 %

(Geschäftsanteil in €: 13.000,00 €)

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH (EMW) wurde am 22. Dezember 2003 von den Gesellschaftern Stadt Castrop-Rauxel und der RAG Montan Immobilien GmbH (vormals: Montan-Grundstücksgesellschaft mbH) gegründet.

Die nachfolgende Berichterstattung bezieht sich auf den Lagebericht der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH zum 31.12.2017. Ein neuerer Sachstand liegt hier aktuell nicht vor.

Finanzierung

Die Gesellschaft nahm zur Finanzierung ihres Aufwandes bis zum 30.09.2011 öffentliche Fördermittel in Anspruch. Die nach den vorliegenden Förderbescheiden der NRW.Bank nicht gedeckten Kosten in Höhe von 10 v. H. der nicht rentierlichen Kosten (förderbare Projektkosten abzüglich anzurechnender Erlöse), wurden vom Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH als sogenannter Eigenanteil getragen.

Für die Zeit ab dem 01.10.2011 erstattet der Gesellschafter RAG Montan Immobilien mbH der EMW den ihr entstehenden Aufwand. Die Fixierung dieser Regelung, die im Fördermodell bereits so angelegt ist, erfolgt durch den zwischen den Gesellschaftern abgeschlossenen Projektdurchführungsvertrag.

Erteilung von Aufträgen in 2017

Grundwassersanierung-/sicherungsmaßnahmen

Südwestlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 05.07.2018.*

Nordöstlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 05.07.2018.*

*Im Jahr 2018 sind für die Grundwasserschäden die Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwasserstandsmessungen neu zu beauftragen bzw. zu verlängern.

Ausblick auf die weiteren Tätigkeiten

Erwartungsgemäß hat sich der Umfang der operativen Tätigkeiten der Projektgesellschaft erheblich reduziert und beschränkt sich auf den Fortbestand der EMW.

Ursprünglich hatte die Gesellschafterversammlung 2011 die Geschäftsführung der EMW Castrop-Rauxel mit der Durchführung der weiteren Maßnahme zur Bearbeitung der beiden Grundwasserschäden auf der Projektfläche beauftragt. Abweichend hiervon erfolgt die Abarbeitung nun durch den Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH selbst. Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwasserstandsmessungen sind für beide Grundwasserschäden durch die RAG Montan Immobilien GmbH im Jahr 2018 neu zu beauftragen oder zu verlängern. Die nächsten Untersuchungskampagnen sind planmäßig für den Sommer 2018 vorgesehen.

Nach Beendigung der Realisierungsphase im Jahr 2011 wurde von einem Projektende in 2017 ausgegangen. Diese Annahme resultierte auf zwei Faktoren:

- Komplette Vermarktung (= Ende Mittelzweckbindungsfrist im Jahr 2026)
- Anrechnung der Aufwendungen für Personal (Projektleitung und Vermarktung) für einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Jahren nach Abschluss der Realisierungsphase (lt. Wirtschaftlichkeitsberechnung des Projektträgers in der Fassung vom 11.11.2002)

Heute stehen noch rd. 3,2 ha der gewerblichen Flächen zur Vermarktung an. Die Mittelzweckbindungsfrist endet daher spätestens nach 15 Jahren (2026) bzw. sofort bei 100 % Vermarktung. Personalaufwendungen für Projektleitung/Vermarktung konnten nur bis zum Jahr 2016 bzw. 2017 angerechnet werden.

Im Jahr 2018 plant die RAG Montan Immobilien GmbH, gewerbliche Grundstücke in einer Größe von rd. 1,9 ha zu veräußern.

Vermarktung

Im Jahr 2017 wurden gewerbliche Grundstücke durch die RAG Montan Immobilien GmbH veräußert. Dazu gehören die Verkäufe an drei Firmen – hiervon zwei ortsansässige – in einer Größe von rd. 0,6 ha.

LEG Wohnen NRW

(ehemals GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH)

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3 %

(Geschäftsanteil in €: 61.355,03 €)

Stand:	I. Quartal 2018
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.905 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	62 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	201.421 €
Erlösschmälerungen:	146.474 €

Stand:	II. Quartal 2018
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.905 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	70 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	215.299 €
Erlösschmälerungen:	167.911 €

Ertragslage/Finanzlage

Die beschlossene Dividendenausschüttung für die Stadt Castrop-Rauxel beträgt 3.681,30 €.

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR-

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 100 %

Das Ergebnis des Gesamtbetriebes EUV wird mit 1.309 Tsd. Euro prognostiziert und entspricht nahezu dem Planwert 2018 in Höhe von 1.312 Tsd. Euro.

Für die gebührenfinanzierten Teilbetriebe sowie für die Teilbetriebe Energie, Liegenschaften, Wochenmärkte und Kirmesveranstaltungen ergeben sich folgende Ergebnisse:

Teilbetrieb III – Abfallentsorgung:

Der Teilbetrieb III weist in der Hochrechnung ein Ergebnis von +113 Tsd. Euro aus, der Planwert liegt bei +124 Tsd. Euro. Mindererträge für Sonderleistungen und Sonstiges werden durch Einsparungen in den Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen mit insgesamt 78 Tsd. Euro in fast gleicher Höhe ausgeglichen. Die Gebühreneinnahmen entsprechen dem Planwert.

Teilbetrieb IV – Duales System:

Der Teilbetrieb IV weist eine negative Prognose von -89 Tsd. Euro aus (Plan -82 Tsd. Euro). Hier liegen ebenso Mindererträge für Sonderleistungen und Ähnliches vor (-55 Tsd. Euro), die durch Einsparungen in den korrespondierenden Aufwendungen in fast gleicher Höhe ausgeglichen werden können. Weiterhin können leicht höhere Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Logistikleistungen für die Zusatzleistungen durch Einsparungen im Verwaltungsbereich aufgefangen werden.

Teilbetrieb V – Stadtentwässerung:

Der Teilbetrieb V wird nach dem jetzigen Stand mit einem Ergebnis in Höhe von 1.360 Tsd. Euro abschließen (Plan 1.327 Tsd. Euro). Die Umsatzerlöse für die Kanalbenutzungsgebühren liegen mit ca. 438 Tsd. Euro zwar besser als Plan, jedoch werden bei anderen Erträgen, z. B. den Erträgen aus anderen Teilbetrieben, Mindererlöse erwartet. Die Reparaturaufwendungen für Kanalunterhaltung und technische Anlagen liegen leicht höher als der Planansatz (um 155 Tsd. Euro) und werden durch andere Ersparnisse kompensiert.

Die Entscheidung über die Kostenumlage für die Pumpwerksentflechtung liegt vor, die Umlage wird durch die Emschergenossenschaft ab dem Jahr 2019 mit einer Beitragserhöhung von ca. 1,25 % erfolgen (entspricht 105.000 Euro/jährlich).

Teilbetrieb VI – Straßenreinigung/Winterdienst:

Das Ergebnis im Teilbetrieb Straßenreinigung/Winterdienst wird voraussichtlich bei +32 Tsd. Euro (Plan +1 Tsd. Euro) liegen. Die Umsatzerlöse, hauptsächlich aus Gebühreneinnahmen, liegen im Plan. Es können leichte Einsparungen im Bereich der Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen prognostiziert werden.

Teilbetrieb VIII – Energie:

Für den Teilbetrieb VIII wird für das Jahr 2018 ein negatives Ergebnis in Höhe von -51 Tsd. Euro (Plan -12 Tsd. Euro) aufgrund geringerer Umsätze prognostiziert. Der Bestand an Photovoltaikanlagen wird zurzeit auf technische Defekte überprüft; für die verminderten Umsatzeinnahmen wird eine Erstattung von der Versicherung erwartet.

Teilbetrieb X – Liegenschaften:

Das voraussichtliche Ergebnis liegt bei -45 Tsd. Euro und entspricht dem Planergebnis. Hier müssen gesetzliche Vorgaben nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) hinsichtlich der Verzinsung von Rückstellungen für Altdeponien berücksichtigt werden.

Teilbetrieb XI – Wochenmärkte:

Für den Teilbetrieb XI wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Die weitere Akquise des EUV für eine gute Auslastung der Wochenmarktfächen sowie Abstimmung mit den Gewerbetreibenden erfolgt laufend.

Teilbetrieb XII – Kirmesveranstaltungen:

Für diesen Teilbetrieb wird eine Unterdeckung aufgrund höherer Aufwendungen, insbesondere für die Verkehrssicherung und sonstige Organisation der Veranstaltungen erwartet.

Andere Teilbetriebe entwickeln sich im Rahmen des Wirtschaftsplanes.

Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 50,1 %
(Geschäftsanteil in €: 12.525,00 €)

Es haben sich grundsätzlich keine Änderungen gegenüber dem letzten Halbjahresbericht ergeben.

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3,8 %
(Geschäftsanteil in €: 11.657,45 €)

Es haben sich grundsätzlich keine Änderungen gegenüber dem letzten Halbjahresbericht ergeben.